

## 7.6 BEZIRK LIENZ

### 7.6.1 Abwasserverbände

#### 7.6.1.1 Abwasserverband Hohe Tauern Süd

Obmann:  
Bgm. Franz Hopfgartner  
Kläranlage Huben  
Kienburg  
9953 Huben

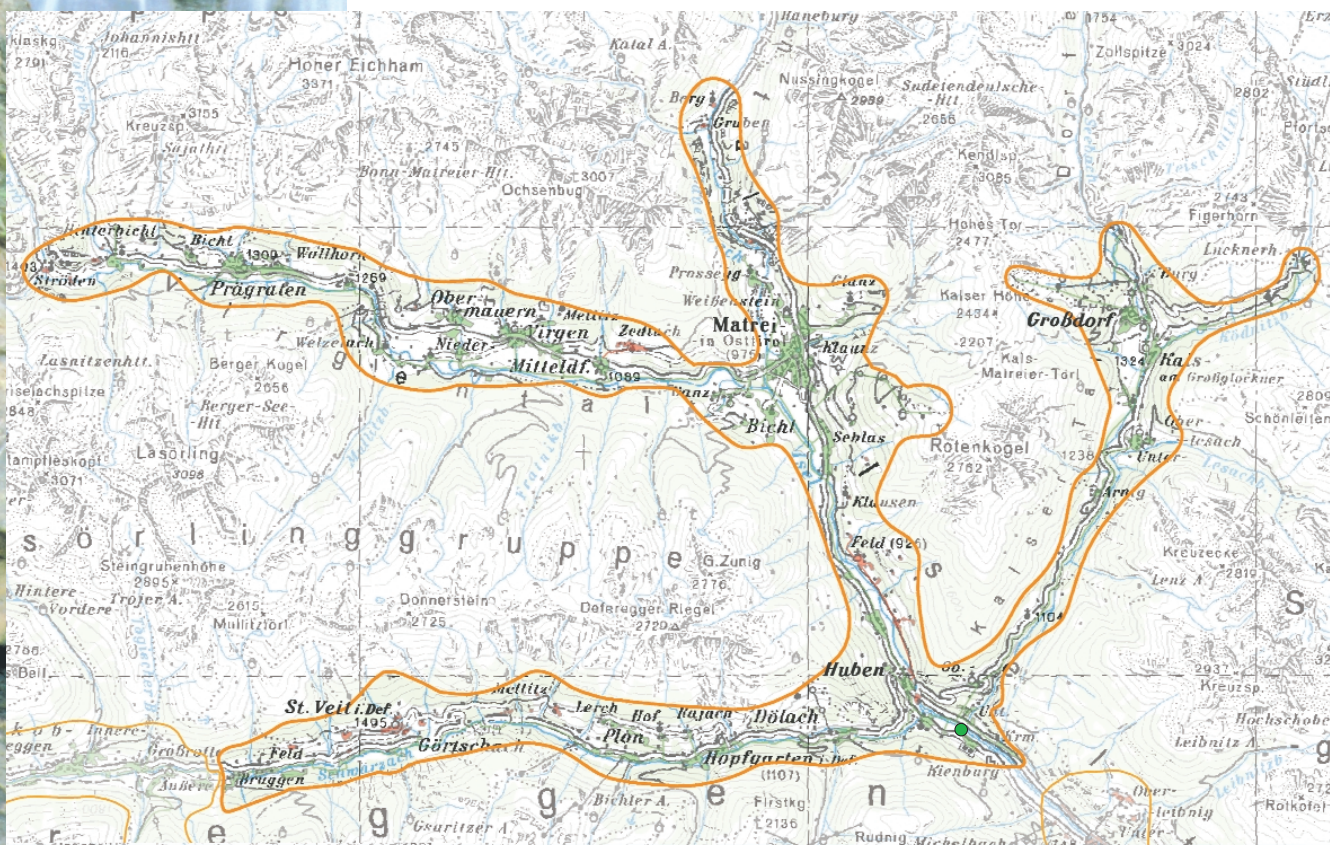
Verwaltung:  
Tel. 04872/6805-26  
Fax 04872/6805-31  
e-mail: ara.huben@nexta.at

Kläranlage:  
Tel. 04872/5467-0  
Fax 04872/5467-23  
e-mail: ara.huben@nexta.at

### KLÄRANLAGE HUBEN

Der Abwasserverband Hohe Tauern Süd wurde ursprünglich von den Gemeinden Matrie in Osttirol, Virgen, Prägraten am Großvenediger und Kals am Großglockner im Jahre 1992 gegründet.

Im Jahr 1999 ist die Gemeinde Hopfgarten im Deferegggen und im Jahre 2000 die Gemeinde St. Veit im Deferegggen dem Abwasserverband Hohe Tauern Süd beigetreten. Alle in den Verbandsgemeinden anfallenden Abwässer werden der Kläranlage Huben zugeleitet.



Ausbaugröße:	37.000	EW <sub>60</sub>
Organische Schmutzfracht:	2.220	kg BSB <sub>5</sub> /d
Abwassermenge bei Trockenwetter:	7.400	m <sup>3</sup> /d

Die Kläranlage ist als einstufige Belebtschlammanlage für 37.000 EW<sub>60</sub> konzipiert und besteht aus Rechen, Sand-/Fettfang, Vorklärbecken, Belebungsbecken, Nachklärbecken und ist zur Nitrifikation, Denitrifikation und Phosphorelimination ausgelegt. Das gereinigte Abwasser wird in die Isel eingeleitet. Der abgezogene Schlamm wird in einem Faulturm anaerob stabilisiert und wird anschließend mittels einer Kammerfilterpresse konditioniert.

Vorfluter:	Isel
Inbetriebnahme:	1999

*Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):*

1) Auslastung:	• hydraulisch	max. Woche:	56 %
		Jahresmittelwert:	30 %
	• organisch	max. Woche:	88 %
		Jahresmittelwert:	37 %
2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:			
	• BSB <sub>5</sub> -Abbau		98 %
	• CSB-Abbau		94 %

## **SAMMLER**

Mittels der Sammelkanäle wurden bereits die Anschlüsse von Matri in Osttirol, Virgen, Prägraten am Großvenediger, Kals am Großglockner, Hopfgarten und St. Veit im Deferegggen hergestellt.

Ein Teil der bereits errichteten Ortskanalisation der Gemeinde Hopfgarten im Deferegggen soll noch in das Eigentum des Verbandes übertragen werden. Die Errichtung der Sammelkanäle ist somit abgeschlossen.

## **ORTSNETZE**

### **Hopfgarten im Deferegggen:**

1999 ist die Gemeinde Hopfgarten im Deferegggen dem Abwasserverband Hohe Tauern Süd beigetreten. Über den bereits errichteten Verbandssammler werden die Abwässer aus der Gemeindekanalisation in die Kläranlage Huben eingeleitet.

Mit dem Bauabschnitt 01 wurden die Ortsteile Außerhopfgarten, Hopfgarten-Zentrum und Innerhopfgarten entsorgt. In der Folge wurde der Bauabschnitt 02 im Jahre 2001 errichtet. Mit dem Bauabschnitt 02 wurden die Ortsteile Feld, Lerch und Rajach abwassertechnisch erschlossen. Bis auf wenige Einzelabwasserbeseitigungsanlagen ist die Ortskanalisation in der Gemeinde Hopfgarten im Deferegggen abgeschlossen.

### **Kals am Großglockner:**

Im Jahr 1997 wurde mit der Kanalisation in der Gemeinde Kals begonnen. Mit dem Bauabschnitt 01 wurden die Ortsteile Burg, Großdorf, Ködnitz, Glor, Berg, die Lucknerhausableitung, Innerzeiner und Lesach errichtet.

Mit dem Bauabschnitt 02, der von 1998 bis zum Jahre 2000 errichtet wurde, wurden die Ortsteile Lana, Pradell, Arnig, Staniska, Oberpeischlach und Unterpeischlach entsorgt. Damit ist bis auf wenige Einzelabwasserbeseitigungsanlagen die Ortskanalisation in Kals abgeschlossen.

### **Matri in Osttirol:**

Der größte Teil der Ortskanalisation von Matri in Osttirol wurde bereits mit den Bauabschnitten 01 bis 07 bis zum Jahr 2001 realisiert. Durch die errichtete Kanalisation



werden die wesentlichsten Ortsteile entsorgt. Bis zum Jahre 2008 sollen durch die Bauabschnitte 09 und 10 noch die Bereiche Gruben, Tauernhaus, Schild, Innergschloß, Außergschloß, Mattersberg, die in Richtung Felbertauern liegen, abwassertechnisch entsorgt werden.

**Prägraten:**

Die gesamte Ortskanalisation Prägraten wurde mit dem Bauabschnitt 01 in den Jahren 1998 bis 2000 realisiert.

Durch den Bauabschnitt 01 werden die Ortsteile Bobojach, Wallhorn, St. Andrä, Bichl und Hinterbichl entsorgt.

Die Ortskanalisation von Prägraten ist somit im Wesentlichen abgeschlossen.

**St. Veit im Deferegggen:**

Im Jahre 2000 ist die Gemeinde St. Veit im Deferegggen dem Abwasserverband Hohe Tauern Süd beigetreten. Durch den bereits errichteten Verbandssammler besteht nun die Möglichkeit, die Abwässer aus der Gemeindekanalisation in die zentrale Kläranlage Huben einzuleiten.

Ein Teil des Bauabschnittes 01 wurde bereits im Jahre 2002 errichtet und entsorgt nach Fertigstellung die Ortsteile Zotten, Osing, Mentler Boden, Bruggen und Raut. Die Arbeiten sollen 2003 abgeschlossen sein.

Bis zum Jahr 2009 sollen noch mit dem Bauabschnitt 02 die Ortsteile von St. Veit-Zentrum bei Außeregg sowie im Bauabschnitt 03 der Ortsteil Mellitz und die Einzelanlagen für entlegene Objekte errichtet werden.

**Virgen:**

Die Ortskanalisation von Virgen wurde in den Bauabschnitten 01 bis 06 in den Jahren 1985 bis 2000 realisiert.

Durch die errichtete Kanalisation werden die Ortsteile Welzelach, Niedermauern, Obermauern, Virgen-Zentrum mit Weite, Mellitz, Göriach und Mitteldorf entsorgt.

Die Ortskanalisation von Virgen ist somit im Wesentlichen abgeschlossen.

**In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Hohe Tauern Süd zusammengefasst:**

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

**Anschlussgrad im Bereich des AV Hohe Tauern Süd**

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Hopfgarten i. D.	835	30.246	205	78	78
Kals a. Gr.	1.347	138.474	330	98	98
Matrei i. Osttirol	4.912	261.451	1.101	82	82
Prägraten	1.283	117.058	260	96	96
St.Veit i. D.	793	62.532	250	40	40
Virgen	2.136	89.528	500	99	99
<b>Gesamt</b>	<b>11.306</b>	<b>699.289</b>	<b>2.646</b>	<b>84</b>	<b>84</b>

## Investitionskosten im Bereich des AV Hohe Tauern Süd bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
Hopfgarten im Deferegggen	3.299.346	43.604								43.604	
Kals am Großglockner	6.031.845										
Matrei in Osttirol	11.709.047	867.714	2.058.095	1.377.145						4.302.954	
Prägraten	3.488.296										
St.Veit im Deferegggen	1.090.000	889.056	654.056	319.760		109.009	72.673	239.820		1.862.872	421.502
Virgen	5.530.403										
<b>Summe Ortskanäle</b>	<b>31.148.937</b>	<b>1.800.374</b>	<b>2.712.151</b>	<b>1.696.905</b>		<b>109.009</b>	<b>72.673</b>	<b>239.820</b>		<b>6.209.430</b>	<b>421.502</b>
<b>Summe Verbandsanlagen</b>	<b>38.920.496</b>										
<b>Gesamtsumme</b>	<b>70.069.433</b>	<b>1.800.374</b>	<b>2.712.151</b>	<b>1.696.905</b>		<b>109.009</b>	<b>72.673</b>	<b>239.820</b>		<b>6.209.430</b>	<b>421.502</b>

### 7.6.1.2 Abwasserverband Oberes Pustertal

*Obmann:*  
Bgm. Josef Rauchegger  
Gemeindeamt  
Haus-Nr. 19  
9913 Abfaltersbach

*Verwaltung:*  
Tel. 04846/6638  
Fax 04846/6133  
e-mail: [gemeinde.abfaltersbach@aon.at](mailto:gemeinde.abfaltersbach@aon.at)

*Kläranlage:*  
Tel. 04846/6638  
Fax 04846/6638-38  
e-mail: [awv.anras@nextra.at](mailto:awv.anras@nextra.at)

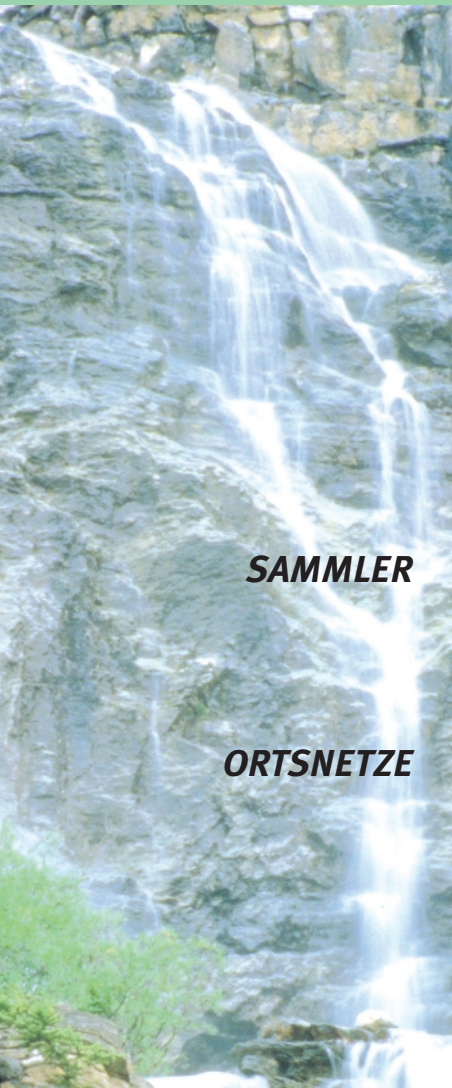
#### KLÄRANLAGE ANRAS

In der Kläranlage Anras werden die in den Gemeinden Abfaltersbach, Anras (ohne Mittewald, Ried, Raut, Wiesen), Heinfels, Kartitsch, Sillian, Strassen, Innervillgraten und Außervillgraten anfallenden Abwässer gereinigt.

*Ausbaugröße:* 14.000  $EW_{60}$   
*Organische Schmutzfracht:* 840 kg  $BSB_5/d$   
*Abwassermenge bei Trockenwetter:* 3.450  $m^3/d$

Nach dem Ausbau der Verbandskläranlage wird diese als einstufige Belebungsanlage mit vorgeschalteter Denitrifikation und simultaner aerober Schlammstabilisierung betrieben. Die Abwasserlinie besteht aus einer Rechenanlage, Sand-/Fettfang, Denitrifikation, Zwischenhebeanlage, Nitrifikations- und Nachklärbecken. Die Kläranlage ist für die Nitrifikation, Denitrifikation und Phosphorelimination ausgelegt. Der simultan aerob stabilisierte Überschussschlamm wird in einem Dekanter entwässert und anschließend kompostiert. Die Kläranlage liegt linksufrig der Drau östlich der Gemeinde Abfaltersbach im Gemeindegebiet Anras.

*Vorfluter:* Drau  
*Inbetriebnahme:* 1. Ausbaustufe 1990  
Anpassung und Erweiterung 1999



## SAMMLER

## ORTSNETZE

Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):

- 1) Auslastung:
- hydraulisch max. Woche: 139%
  - Jahresmittelwert: 69%
  - organisch max. Woche: 90%
  - Jahresmittelwert: 70%
- 2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:
- BSB<sub>5</sub>-Abbau 98%
  - CSB-Abbau 95%

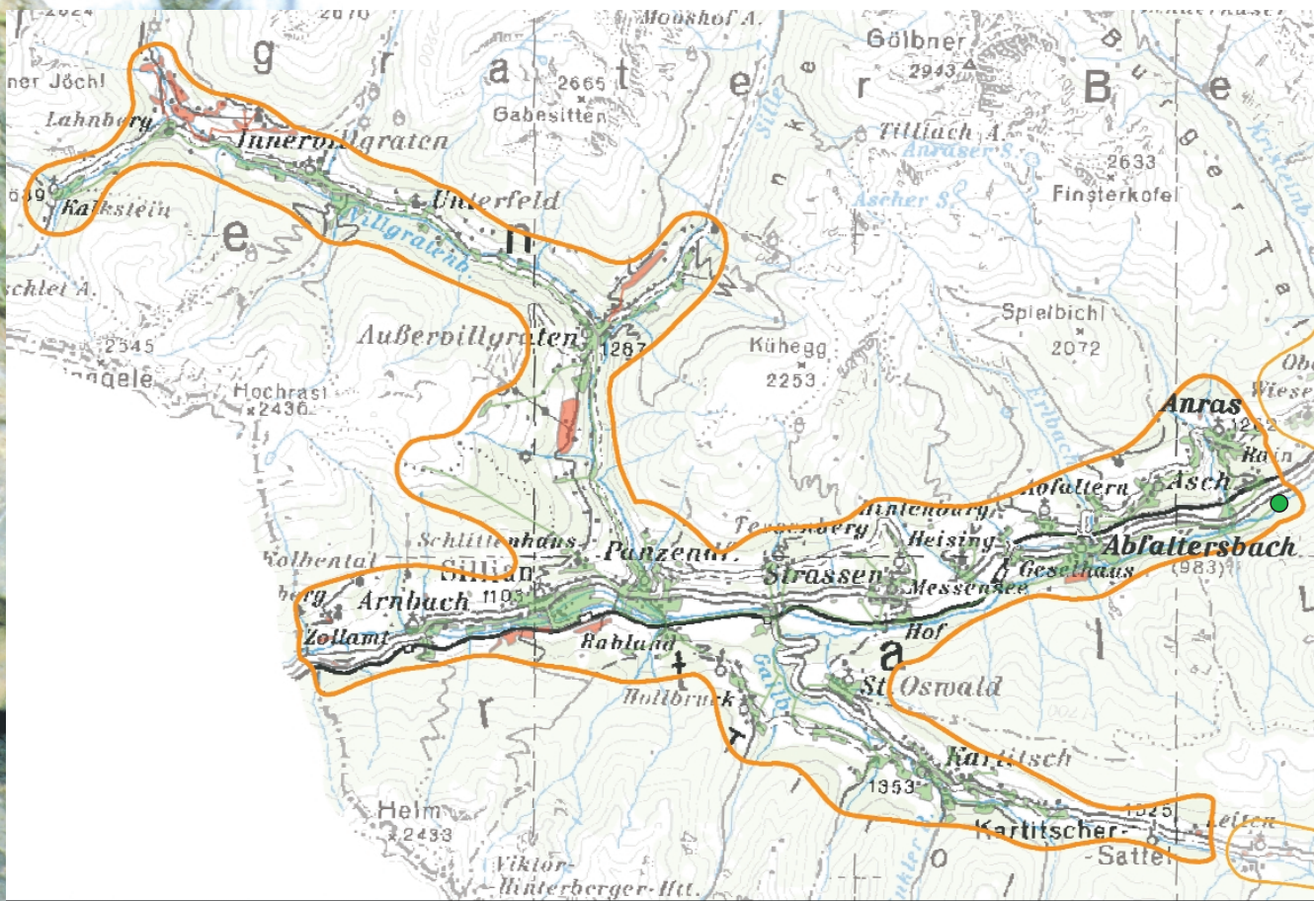
Im Verbandsgebiet ist noch der Anschluss Sillian/Arnbach-Grenzstation zu errichten. Für dieses Projekt wurde noch keine wasserrechtliche Bewilligung beantragt. Mit der Verwirklichung dieses Sammlers ist frühestens ab 2004 zu rechnen.

### Abfaltersbach:

Die Kanalisierung ist bis auf den Anschluss von Einzelobjekten fertig gestellt. Einige Sanierungen im Ortsbereich sind noch erforderlich.

### Anras:

Die wesentlichen Kanalisierungsarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen worden. In Asch und Margarethenbrücke soll die Kanalisation von Misch- auf Trennsystem umgestellt werden. Die Abwässer der Ortsteile Mittewald, Ried, Raut und Wiesen werden zur Kläranlage Assling des Abwasserverbandes Unteres Pustertal abgeleitet (siehe Punkt 7.6.1.3).



**Außervillgraten:**

Der Verbandskanal Heinfels-Außervillgraten ist im Jahr 2000 in Betrieb genommen worden. Weiters wurden die Kanalisierungen im Ortszentrum, Winkeltal und Thurntaler fertig gestellt. Derzeit wird die Ortskanalisation für die Ortsteile Unterfelden, Unterwalden und Hohegg errichtet. Die Kanalisierung der peripheren Ortsteile soll bis 2005 abgeschlossen werden.

**Heinfels:**

Bis auf Einzelobjekte ist die Kanalisierung abgeschlossen.

**Innervillgraten:**

Der Verbandskanal Heinfels – Innervillgraten wurde bereits in Betrieb genommen. Die Ortskanalisation für den Ortsteil Kalkstein wird derzeit errichtet und soll 2003 fertig gestellt werden. Für den Ortsteil Lahnberg (Sonnseite-West) ist derzeit das Bewilligungsverfahren im Gang. Die Kanalisierungsarbeiten sollen im Jahr 2005 abgeschlossen werden.

**Kartitsch:**

In Kartitsch wurde bis auf einige Einzelobjekte das gesamte Gemeindegebiet kanalisiert. Die Restarbeiten wurden 2002 abgeschlossen.

**Sillian:**

In Sillian ist das Marktzentrum und Arnbach-Zentrum sowie das Schigebiet Thurntaler und einige Weiler am Sillianberg bereits an die Kanalisation angeschlossen. Die peripheren Ortsteile Schattseite, Arnbach-Grenzstation, Köckberg und der Rest vom Sillianberg soll ab dem Jahr 2004 kanalisiert werden.

**Strassen:**

In Strassen sind noch einige Einzelobjekte zu entsorgen. Für den Ortsteil Heising wurde zusätzlich ein Oberflächenwasserkanal (Umstellung von Misch- auf Trennkanalisation) errichtet.

**In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Oberes Pustertal zusammengefasst:**

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

### Anschlussgrad im Bereich des AV Oberes Pustertal

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Abfaltersbach	629	4.225	169	96	96
Anras	849	6.960	244	82	82
Ausservillgraten	909	21.892	211	81	81
Heinfels	1.008	64.500	290	92	92
Innervillgraten	986	43.826	238	76	76
Kartitsch	912	85.014	254	92	92
Sillian	2.118	154.013	549	79	79
Strassen	875	19.901	202	91	91
<b>Gesamt</b>	<b>8.286</b>	<b>400.331</b>	<b>2.157</b>	<b>85</b>	<b>85</b>



### Investitionskosten im Bereich des AV Oberes Pustertal bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
Abfaltersbach	1.116.256	122.091	78.487							200.578	
Anras	1.071.925										
Ausservillgraten	1.860.426	551.535	145.535	401.535	741.535	289.000				1.098.605	1.030.535
Heinfels	2.320.887	10.901	228.901	85.000						324.802	
Innervillgraten	19.330.598	653.600	509.000	72.700						1.235.300	
Kartitsch	3.198.089	14.535	10.000							24.535	
Sillian	4.469.135	709.249	450.336	90.604	218.000	181.000	193.000			1.250.189	592.000
Strassen	640.975	214.000	214.000	114.000	99.000					542.000	99.000
<b>Summe Ortskanäle</b>	<b>34.008.291</b>	<b>2.275.911</b>	<b>1.636.259</b>	<b>763.839</b>	<b>1.058.535</b>	<b>470.000</b>	<b>193.000</b>			<b>4.676.009</b>	<b>1.721.535</b>
<b>Summe Verbandsanlagen</b>	<b>21.589.952</b>		<b>1.121.114</b>							<b>1.121.114</b>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>55.598.243</b>	<b>2.275.911</b>	<b>2.757.373</b>	<b>763.839</b>	<b>1.058.535</b>	<b>470.000</b>	<b>193.000</b>			<b>5.797.123</b>	<b>1.721.535</b>

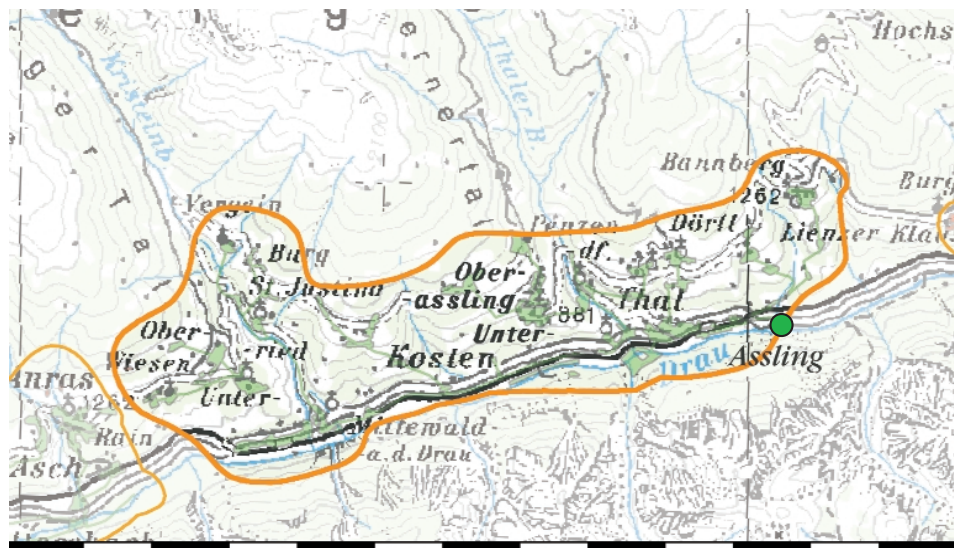


### 7.6.1.3 Abwasserverband Unteres Pustertal

**Obmann:**  
Bgm. Walter Annewandter  
Gemeindeamt  
Unterassling 45  
9911 Thal-Assling

**Verwaltung:**  
Tel. o 48 55/82 09-12  
Fax o 48 55/82 09-20  
e-mail: [gemeinde.assling@aon.at](mailto:gemeinde.assling@aon.at)

**Kläranlage:**  
Tel. o 48 55/86 64  
Fax o 48 55/86 64  
e-mail: [ara.assling@aon.at](mailto:ara.assling@aon.at)



## KLÄRANLAGE ASSLING

In der Kläranlage Assling werden die in der Gemeinde Assling sowie die in den Fraktionen Mittewald, Ried, Raut und Wiesen der Gemeinde Anras anfallenden Abwässer gereinigt.

Ausbaugröße:	4.200	EW <sub>60</sub>
Organische Schmutzfracht:	252 kg	BSB <sub>5</sub> /d
Abwassermenge bei Trockenwetter:	max. 1.296	m <sup>3</sup> /d

Die einstufige Belebtschlammanlage besteht aus Feinrechen, Sand- und Fettfang, Belebungsbecken 1, Nachbelüftungsbecken, Belebungsbecken 2 und 3 und dem Nachklärbecken.

Die Schlammbehandlung erfolgt konventionell über eine maschinelle Vorentwässerung, Vorfaul- und Nachfaulraum.

Die Kläranlage befindet sich etwa 500 m östlich der Ortschaft Thal orographisch linksufrig der Drau und ist zur Gänze eingehaust.

Vorfluter:	Drau
Inbetriebnahme:	1997

*Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):*

1) Auslastung:	• hydraulisch	max. Woche:	45 %
		Jahresmittelwert:	27 %
	• organisch	max. Woche:	143 %
		Jahresmittelwert:	78 %
2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:			
	• BSB <sub>5</sub> -Abbau		99 %
	• CSB-Abbau		96 %

## SAMMLER

Die Sammler wurden fertig gestellt.

## ORTSNETZE

Sämtliche Ortskanäle im Verbandsgebiet wurden durch den Abwasserverband Unteres Pustertal errichtet.

### Anras:

Zur Kläranlage Assling entwässern die Ortsteile Mittewald, Ried, Raut und Wiesen. Die Abwässer des restlichen Ortes werden der Kläranlage Anras des Abwasserverbandes Oberes Wipptal (siehe Punkt 7.6.1.2) zugeleitet. Alle Kanäle sind fertig gestellt.

### Assling:

Alle Kanäle sind bereits errichtet.

**In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Unteres Pustertal zusammengefasst:**

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).



### Anschlussgrad im Bereich des AV Unteres Pustertal

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Anras	287	3.993	140	85	85
Assling	2.041	12.912	581	91	91
<b>Gesamt</b>	<b>2.328</b>	<b>16.905</b>	<b>721</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

### Investitionskosten im Bereich des AV Unteres Pustertal bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
Anras	83.574										
Assling	72.673										
<b>Summe Ortskanäle</b>	<b>156.247</b>										
<b>Summe Verbandsanlagen</b>	<b>12.461.467</b>										
<b>Gesamtsumme</b>	<b>12.617.714</b>										

## 7.6.1.4 Abwasserverband Lienzer Talboden

Obmann:  
Bgm. Josef Mair  
Gemeindeamt Dölsach  
9991 Dölsach

Verwaltung/Geschäftsstelle:  
p. A. Kläranlage Dölsach · 9991 Dölsach  
Tel. 0 48 52/68 2 67-0  
Fax 0 48 52/68 2 67-4  
e-mail: avlt.doelsach@aon.at

Kläranlage:  
Tel. 0 48 52/68 2 67-1  
Fax 0 48 52/68 2 67-4  
e-mail: ara.doelsach@aon.at

### KLÄRANLAGE DÖLSACH

In der Verbandskläranlage Dölsach werden derzeit die in den Gemeinden Ainet, Amlach, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Lavant, Leisach, Lienz, Nußdorf-Debant, Oberlienz, Schlaiten, Thurn und Tristach anfallenden Abwässer gereinigt. In Folge sollen noch die Abwässer der Gemeinden St. Johann im Walde und Nikolsdorf zugeleitet werden.

Ausbaugröße: 56.800  $EW_{60}$   
Organische Schmutzfracht: rund 3.408  $kg BSB_5/d$   
Abwassermenge bei Trockenwetter: 9.088  $m^3/d$

Das generelle Konzept für die regionale Abwasserbeseitigungsanlage sah schon seinerzeit zwei Ausbaustufen vor.

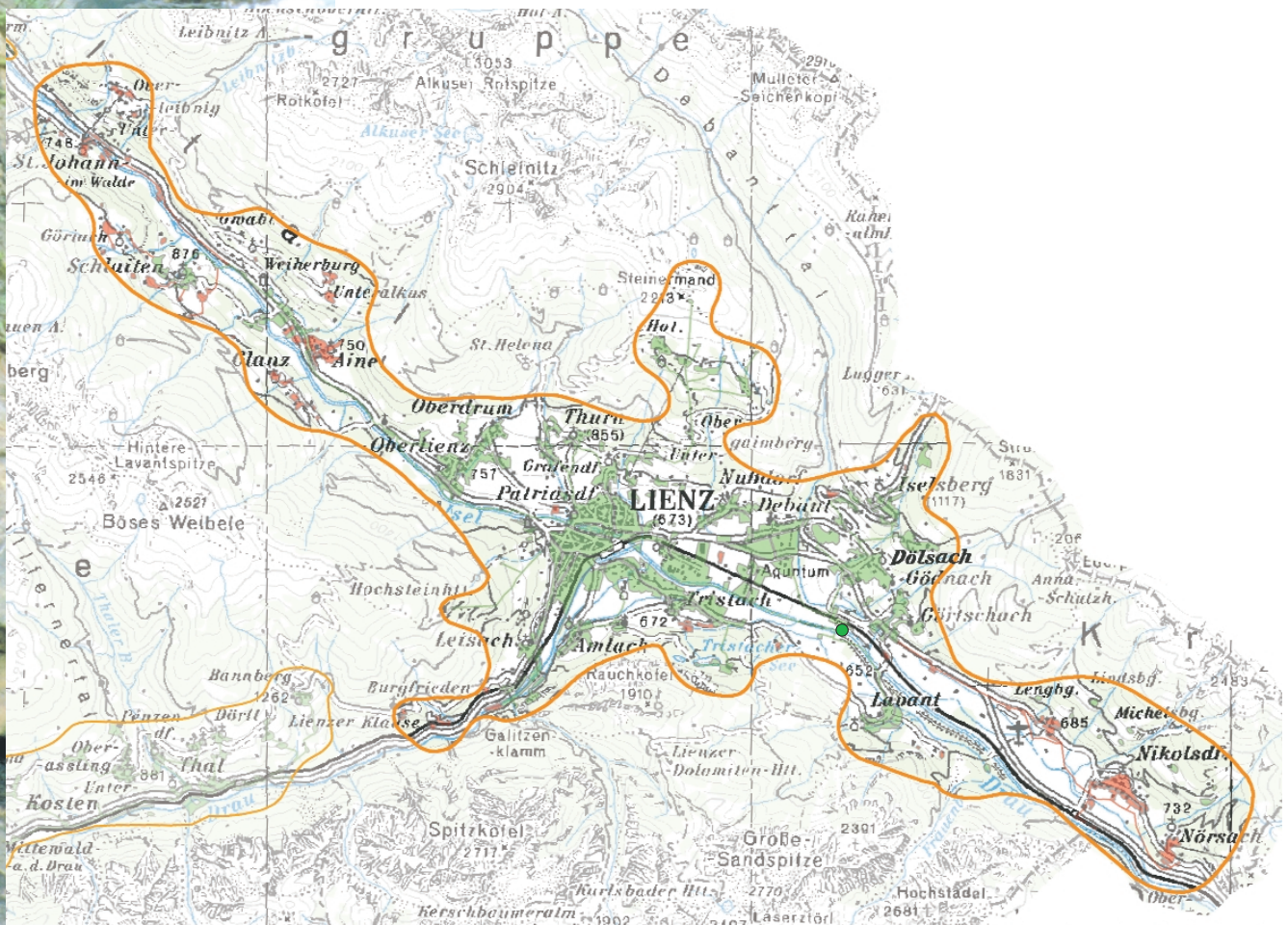
Die erste Ausbaustufe wurde in den Jahren 1981 bis 1984 errichtet. Die Ausbaukapazität wurde damals auf 25.000 EW<sub>60</sub> ausgelegt und als einstufige Belebtschlammanlage mit Nitrifikation, bestehend aus Rechen, Sand-/Fettfang, Vorklär-, Belebungs- und Nachklärbecken, ausgelegt. Der anfallende Schlamm wurde in einem Faultrum anaerob stabilisiert und in Trockenbeeten zwischengelagert.

Die Errichtung der zweiten Ausbaustufe erfolgte in den Jahren 1999 bis 2002 mit einer Ausbaukapazität von 56.800 EW<sub>60</sub>, wobei im Wesentlichen die biologische Abwasserreinigungsstufe (Vergrößerung der Belebungsbecken und der Nachklärbecken) und eine Schlammentwässerungs- bzw. Schlammbehandlungsanlage errichtet wurde. Zudem wurde eine Halle für die Kompostierung des Klärschlammes errichtet.

Vorfluter:	Drau
Inbetriebnahme: 1. Ausbaustufe	1984
Anpassung und Erweiterung	2002

Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):

1) Auslastung:	• hydraulisch	max. Woche:	141 %
		Jahresmittelwert:	66 %
	• organisch	max. Woche:	104 %
		Jahresmittelwert:	67 %
2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:			
	• BSB <sub>5</sub> -Abbau		99 %
	• CSB-Abbau		95 %





## **SAMMLER**

Die Verbandssammler des Abwasserverbandes Lienzer Talboden wurde bis auf einen Teilabschnitt beim Anschluss von St. Johann im Walde und den Anschluss von Nikolsdorf bereits fertig gestellt und umfassen nach dem Abschluss aller Bauarbeiten eine Gesamtlänge von rund 49 km.

## **ORTSNETZE**

### **Ainet:**

1999 trat die Gemeinde Ainet dem Abwasserverband Lienzer Talboden bei. Durch den bereits errichteten Verbandssammler BA 15 besteht nun die Möglichkeit, die Abwässer aus der Gemeinde in die Kläranlage Dölsach einzuleiten.

Der Bauabschnitt 01, der die Objekte von Taberbach bis Badl und die Objekte im Ortsteil Plone entsorgt, wurde bereits im Frühjahr 2002 fertig gestellt. Der Bauabschnitt 02 für den Bereich Ainet-Dorf befindet sich derzeit in Bau und wird bis Sommer 2004 fertig gestellt.

### **Amlach:**

Die Kanalbauarbeiten wurden zur Gänze abgeschlossen; Anschlussgrad 100%.

### **Dölsach:**

Die Kanalbauarbeiten wurden im Herbst 2001 bis auf den Bereich Kapaun (5 Objekte) abgeschlossen.

Diese Objekte werden im Zuge der Errichtung des Verbandssammlers BA 16 (Anschluss Nikolsdorf an die ARA Dölsach) angeschlossen.

### **Gaimberg:**

Bis auf wenige Einzelobjekte ist das gesamte Gemeindegebiet kanaltechnisch erschlossen.

### **Iselsberg – Stronach:**

Bis auf wenige Randobjekte (Weiler) wurde das gesamte Gemeindegebiet (ca. 80%) kanaltechnisch erschlossen.

### **Lavant:**

Bis auf den Ortsteil Wacht wurde das gesamte Gemeindegebiet in den Jahren 2000 bis 2001 kanaltechnisch erschlossen.

### **Leisach:**

Bis auf Burgfrieden und einige Einzelobjekte ist die Kanalisierung abgeschlossen.

### **Lienz:**

Die Bereiche Pfister, linker und rechter Drauweg sowie Teile der Bürgerau und Minekugel sind noch nicht erschlossen. Teile der alten Ortskanalisation werden in den nächsten Jahren saniert bzw. erneuert.

Im Bereich Lienz-Süd ist ein Regentlaster geplant.

### **Nikolsdorf:**

Der Bereich Nikolsdorf-Zentrum, ABA BA 01, wurde bei der Wasserrechtsbehörde im Frühjahr 2002 zur Genehmigung eingereicht und wasserrechtlich bewilligt.

Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr 2003.

Die Gesamtfertigstellung der Ortskanalisation inkl. der Einzelobjekte ist bis zum Jahr 2007 geplant.

### **Nußdorf – Debant:**

Bis auf wenige Einzelobjekte ist die Kanalisierung in Nußdorf-Debant abgeschlossen.

### **Oberlienz:**

Bis auf die Fraktion Glanz und wenige Einzelobjekte ist die Ortskanalisation abgeschlossen.

**Schlaiten:**

1999 ist die Gemeinde Schlaiten dem Abwasserverband Lienzer Talboden beigetreten. Durch den bereits errichteten Verbandssammler besteht nun die Möglichkeit, die Abwässer aus der Gemeinde in die Kläranlage Dölsach einzuleiten.

Der Bauabschnitt 01, der die Objekte in Schlaiten-Dorf entsorgt, wurde bereits errichtet und in Betrieb genommen. Bis zum Jahr 2009 soll die gesamte Ortskanalisation fertig gestellt werden.

**St. Johann im Walde:**

1999 ist die Gemeinde St. Johann im Walde dem Abwasserverband Lienzer Talboden beigetreten. 2003 soll der Verbandssammler bis nach St. Johann erweitert werden. Die Ortskanalisation wird derzeit geplant.

Mit drei Kanalbauabschnitten soll bis zum Jahr 2006 die Ortskanalisation errichtet werden.

**Thurn:**

Das gesamte Gemeindegebiet ist bis auf wenige Einzelobjekte kanaltechnisch erschlossen.

**Tristach:**

Das gesamte Gemeindegebiet ist bis auf wenige Einzelobjekte kanaltechnisch erschlossen.

**In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Lienzer Talboden zusammengefasst:**

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

### Anschlussgrad im Bereich des AV Lienzer Talboden

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Ainet	1.015	5.803	226	35	35
Amlach	332	41.041	84	100	100
Dölsach	2.191	9.836	744	95	95
Gaimberg	781	33.720	285	77	77
Iselsberg – Stronach	578	24.401	200	96	96
Lavant	269	3.466	80	94	94
Leisach	889	20.578	216	85	85
Lienz	12.107	158.498	2.007	97	97
Nikolsdorf	871	9.402	217	0	0
Nussdorf – Debant	3.097	8.769	692	88	88
Oberlienz	1.448	11.848	340	79	79
Schlaiten	501	4.831	134	37	37
St. Johann i. W.	303	1.863	75	0	0
Thurn	638	45.164	184	98	98
Tristach	1.259	37.544	320	96	96
<b>Gesamt</b>	<b>26.279</b>	<b>416.764</b>	<b>5.804</b>	<b>85</b>	<b>85</b>



## Investitionskosten im Bereich des AV Lienzer Talboden bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
Ainet	1.824.088	600.277	473.827	254.355	505.075	290.691	236.186	53.052		1.328.459	1.085.004
Amlach	829.923										
Dölsach	3.231.761										
Gaimberg	236.914	169.328	145.000							314.328	
Iselsberg – Stronach	2.364.047	95.928	64.679	63.952						224.559	
Lavant	726.728										
Leisach	1.044.309		216.565	216.565	217.292	95.928	156.247			433.130	469.467
Lienz	13.802.023	1.090.092	1.090.092	363.364						2.543.548	
Nikolsdorf		1.682.083	727.000	693.000	291.000	54.000		609.000		3.102.083	954.000
Nussdorf – Debant	2.470.876										
Oberlienz	2.865.514	145.346	145.346	115.550						406.242	
Schlaiten	573.055	581.382	218.019	218.019	218.019	218.019	145.346			1.017.420	581.384
St. Johann im Walde	218.019	218.019	247.346	145.346	116.277	218.019	218.019	196.217		610.711	748.532
Thurn	1.412.032										
Tristach	1.886.587		89.000	89.000	44.330	44.000	44.000	29.000		178.000	161.330
<b>Summe Ortskanäle</b>	<b>33.485.876</b>	<b>4.582.455</b>	<b>3.416.874</b>	<b>2.159.151</b>	<b>1.391.993</b>	<b>920.657</b>	<b>799.798</b>	<b>887.269</b>		<b>10.158.480</b>	<b>3.999.717</b>
<b>Summe Verbandsanlagen</b>	<b>27.807.835</b>										
<b>Gesamtsumme</b>	<b>61.293.711</b>	<b>4.582.455</b>	<b>3.416.874</b>	<b>2.159.151</b>	<b>1.391.993</b>	<b>920.657</b>	<b>799.798</b>	<b>887.269</b>		<b>10.158.480</b>	<b>3.999.717</b>



## 7.6.2 Örtliche Anlagen

### 7.6.2.1 Abwasserentsorgungsanlage der Gemeinde Obertilliach

Bgm. Johann Scherer  
Gemeindeamt  
Haus-Nr. 4  
9942 Obertilliach

Verwaltung:  
Tel. 0 48 47/52 10  
Fax 0 48 47/52 10-20  
e-mail: gde.obt@aon.at

Derzeitige Situation:

Ausbaugröße (mechanische Stufe): 930  $EW_{60}$   
Vorfluter: Gail

**KLÄRANLAGE  
OBERTILLIACH**

Die mechanische Kläranlage (Emscherbrunnen) liegt in den Wiesen südlich des Ortsrandes von Obertilliach-Dorf.

<i>Inbetriebnahme:</i>	1974
<i>voraussichtliche Stilllegung:</i>	2004

#### *Zukünftige Situation:*

Im Jahr 2003 soll mit dem Bau einer neuen biologischen Kläranlage begonnen werden. Der Standort dafür ist rund 1,5 km südöstlich des Dorfes in einem Waldgrundstück orographisch linksseitig der Gail vorgesehen.

Als Reinigungsverfahren soll eine Belebtschlammanlage mit simultaner aerober Schlammstabilisierung zur Ausführung kommen.

Aus dem Vorprojekt wurden die nachfolgenden Daten entnommen:

<i>Ausbaugröße:</i>	2.200	$EW_{60}$
<i>Organische Schmutzfracht:</i>	132	kg $BSB_5/d$
<i>Abwassermenge bei Trockenwetter:</i>	375	$m^3/d$

<i>Vorfluter:</i>	Gail
<i>Inbetriebnahme:</i>	voraussichtlich 2004

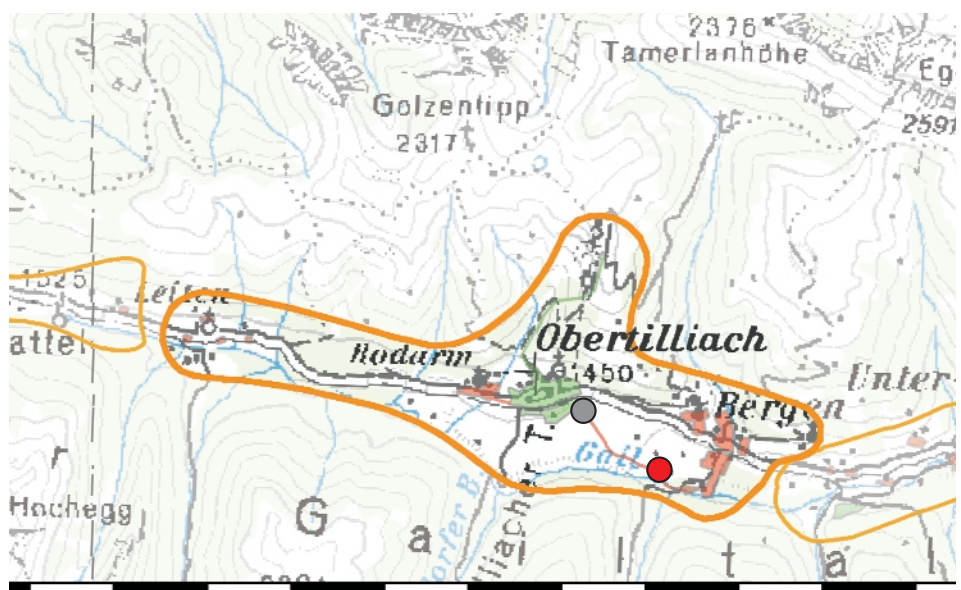
## **ORTSNETZ**

Im Frühjahr 2002 wurde mit der Neuerrichtung des Ortsnetzes (im Trennsystem) im Ortsteil Dorf begonnen. Die bisherige Mischkanalisation wird aufgelassen.

Im Jahr 2003 soll der Ortsteil Dorf und Rodarm kanalisiert werden.

Die Errichtung der Kanalisation für die Ortsteile Bergen und Leiten soll bis spätestens 2006 abgeschlossen sein.

Der **Anschlussgrad** und die **Investitionskosten** im Bereich der Abwasserentsorgung der Gemeinde Obertilliach sind in den Tabellen in **Punkt 7.6.4** dargestellt.



## 7.6.2.2 Abwasserentsorgungsanlage der Gemeinde St. Jakob im Deferegggen

Bgm. Hubert Jesacher  
Gemeindeamt  
Unterrotte 75  
9963 St. Jakob im Deferegggen

Verwaltung:  
Tel. 0 48 73/63 20  
Fax 0 48 73/63 20-15  
e-mail: gem.st.jakob@aon.at

Kläranlage:  
Tel. 0 48 73/51 69  
Fax 0 48 73/54 77  
e-mail: gem.st.jakob-ara@aon.at

### KLÄRANLAGE ST. JAKOB

Ausbaugröße:	7.500	EW <sub>60</sub>
Organische Schmutzfracht:	450	kg BSB <sub>5</sub> /d
Abwassermenge bei Trockenwetter:	810	m <sup>3</sup> /d

Die Kläranlage ist als zweistufige Belebtschlammanlage für 7.500 EW<sub>60</sub> konzipiert und besteht aus Rechen, Sand-/Fettfang, Vorklärbecken, Belebungsbecken, Nachklärbecken und ist zur Nitrifikation ausgelegt. Das gereinigte Abwasser wird in die Schwarzach eingeleitet. Der abgezogene Schlamm wird in einem Faulturm anaerob stabilisiert und anschließend mit einer Siebbandpresse konditioniert. Seit 2001 wird auf der Kläranlage Phosphor eliminiert.

Die Anpassung an den Stand der Technik wird (ohne weitere Baumaßnahmen) durch Herabsetzung der Ausbaugröße von 7.500 auf 5.000 EW<sub>60</sub> noch im Jahr 2003 erfolgen.

Vorfluter:	Schwarzach
Inbetriebnahme:	1993
Anpassung	2003



*Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):*

- 1) Auslastung:
- hydraulisch max. Woche: 93 %  
Jahresmittelwert: 53 %
  - organisch max. Woche: 62 %  
Jahresmittelwert: 32 %
- 2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:
- BSB<sub>5</sub>-Abbau 97 %
  - CSB-Abbau 91 %

## ORTSNETZ

Der Großteil der Ortskanalisation von St. Jakob wurde bereits in den Bauabschnitten 01 und 02 in den Jahren 1976 bis 1986 realisiert.

Mit dem Bauabschnitt 04 wurden die Ortsteile Feistritz, St. Leonhard, Außerberg und Pötsch abwassertechnisch erschlossen. Aufgrund des hohen Fremdwasseranteiles wurde mit dem Bauabschnitt 05 der Mischwasserkanal im Ortsteil Obereggen durch ein Trennsystem ersetzt.

Bis auf die Ortsteile Vorder- und Hinterladstatt sowie Erlsbach, die nicht im „Gelbe-Linien-Plan“ der Gemeinde St. Jakob im Deferegggen liegen, ist die Ortskanalisation von St. Jakob abgeschlossen.

Der **Anschlussgrad** und die **Investitionskosten** im Bereich der Abwasserentsorgung der Gemeinde St. Jakob im Deferegggen sind in den Tabellen in **Punkt 7.6.4** dargestellt.

## 7.6.3 Gemeinde mit abwassertechnischen Planungen

### 7.6.3.1 Abwasserentsorgungsanlage der Gemeinde Untertilliach

Für die abwassertechnische Entsorgung der Gemeinde Untertilliach wurden bereits mehrere Studien erstellt.

Aufgrund der Streuung der Siedlungsgebiete und der Bevölkerungsentwicklung werden in der Gemeinde Untertilliach eine oder mehrere dezentrale Abwasserentsorgungsanlagen errichtet werden müssen.

Endgültige Entscheidungen sind noch nicht gefallen.

Der **Anschlussgrad** und die **Investitionskosten** im Bereich der Abwasserentsorgung der Gemeinde Untertilliach sind in den Tabellen in **Punkt 7.6.4** dargestellt.





## 7.6.4 Zusammenfassung und Prioritäten im Bezirk Lienz

In den nachfolgenden Tabellen werden als Zusammenfassung der Tabellen im Abschnitt 7.6 die für den Bereich der Abwasserwirtschaft im Bezirk Lienz relevanten Zahlen (Anschlussgrad und Kosten) dargestellt:

### Anschlussgrad im Bezirk Lienz

AV/Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
AV Hohe Tauer Süd	11.306	699.289	2.646	84	84
AV Lienzer Talboden	26.279	416.764	5.804	85	85
AV Oberes Pustertal	8.286	400.331	2.157	85	85
AV Unteres Pustertal	2.328	16.905	721	90	90
Gemeinde Obertilliach	789	87.973	206	69	0
Gemeinde St. Jakob im Deferegggen	1.011	302.105	330	89	89
Gemeinde Untertilliach	274	12.014	69	1	1
<b>Gesamt Bezirk</b>	<b>50.273</b>	<b>1.935.381</b>	<b>11.933</b>	<b>84</b>	<b>83</b>

### Investitionskosten im Bezirk Lienz bis 2010 in €

AV/Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
AV Hohe Tauer Süd	70.069.433	1.800.374	2.712.151	1.696.905		109.009	72.673	239.820		6.209.430	421.502
AV Lienzer Talboden	61.293.711	4.582.455	3.416.874	2.159.151	1.391.993	920.657	799.798	887.269		10.158.480	3.999.717
AV Oberes Pustertal	55.598.243	2.275.911	2.757.373	763.839	1.058.535	470.000	193.000			5.797.123	1.721.535
AV Unteres Pustertal	12.617.714										
Gemeinde Obertilliach	2.807.874	2.325.300	1.126.000	872.000	145.000					4.323.300	145.000
Gemeinde St. Jakob i. D.	6.655.378										
Gemeinde Untertilliach		363.000	363.000	279.700	218.000	218.000	182.000	135.000		1.005.700	753.000
<b>Summe Ortskanäle</b>	<b>108.262.603</b>	<b>11.347.040</b>	<b>9.254.284</b>	<b>5.771.595</b>	<b>2.813.528</b>	<b>1.717.666</b>	<b>1.247.471</b>	<b>1.262.089</b>		<b>26.372.919</b>	<b>7.040.754</b>
<b>Summe Verbandsanlagen</b>	<b>100.779.750</b>		<b>1.121.114</b>							<b>1.121.114</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>209.042.353</b>	<b>11.347.040</b>	<b>10.375.398</b>	<b>5.771.595</b>	<b>2.813.528</b>	<b>1.717.666</b>	<b>1.247.471</b>	<b>1.262.089</b>		<b>27.494.033</b>	<b>7.040.754</b>

Der ermittelte Investitionsbedarf von rund 27 Millionen Euro für die Jahre 2003 bis 2005 sowie ab 2006 bis 2010 in Höhe von rund 7 Millionen Euro ist im Bezirk Lienz zur Realisierung einer Reihe von Baumaßnahmen der Abwasserwirtschaft erforderlich, wobei die Erfüllung folgender Aufgabenstellungen hier von besonderer Dringlichkeit ist:

- Neuerrichtung der Kläranlage und des Ortsnetzes Obertilliach
- Errichtung des Sammlers Nikolsdorf des Abwasserverbandes Lienzer Talboden und des Ortsnetzes Nikolsdorf
- Errichtung des Sammlers St. Johann im Walde des Abwasserverbandes Lienzer Talboden und des Ortsnetzes St. Johann im Walde
- Fertigstellung der Ortsnetze in einer Reihe von Osttiroler Gemeinden.
- Adaptierung der Altbestände beim Ortsnetz Lienz
- Entscheidung über die Abwasserentsorgung der Gemeinde Untertilliach.